

Königliches Gymnasium zu Bunzlau  
mit Ersatzunterricht für das Griechische.

---

# Jahresbericht

über das

# Schuljahr 1911

von dem

Gymnasial-Direktor

Prof. Dr. Reinhold Biese.

---

**Bunzlau.**

Druck: Kgl. Waisenhaus-Druckerei (L. Fernbach).  
**1912.**

Programm Nr. 265.

8012  
1



# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Uebersicht über die einzelnen Fächer und die bestimmte Stundenzahl im Schuljahr 1911.

### A. Allgemein verbindliche Fächer.

	VI.	V.	IV.	U III.		O III.		U II.		O II.	Ul.	Ol.	Zus.
				Griech.	Ersatz	Griech.	Ersatz	Griech.	Ersatz				
Religion { evangelisch . . . . .	3	2	2	2		2		2		2	2		17
	+ 1		2					2					5
Deutsch und Geschichtserzählung . . .	4	3	3	2		2		3		3	3		23
Latein . . . . .	8	8	8	8		8		7		7	7		61
Griechisch . . . . .				6		6		6		6	6		30
Englisch . . . . .				3		3		3					9
Französisch . . . . .			4	2	2	2	2	3	1	3	3		22
Geschichte . . . . .			2	2		2		2		3	3		23
Erdkunde . . . . .	2	2	2	1		1		1					
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	1	3	1	4	2	4	4	4	38
Naturwissenschaften . . . . .	2	2	2	2		2		2		2	2		16
Schreiben <sup>1</sup> . . . . .	2	2	(1)										5
Zeichnen . . . . .		2	2	2	2	2							8
Turnen . . . . .	3		3	3			3					12	
Singen . . . . .	2	2	1				1					7	
													276

### B. Wahlfreie Fächer.

Hebräisch . . . . .									2	2			4
Englisch . . . . .									2	2			4
Zeichnen . . . . .									2				2

1. Schreiben in IV und III für Schüler mit schlechter Handschrift.

## 2. Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1911.

No.	Lehrer	Ord.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stunden- zahl
1.	<b>Dr. Reinhold Biese,</b> Direktor		6 Griech.	4 Griech.							10
2.	<b>Ernst Comnick,</b> Professor	I	7 Latein	7 Latein			6 Griech.				20
3.	<b>Dr. Max Hölzer,</b> Professor	U II		3 Gesch. 2 Hom.	7 Latein	8 Latein					20
4.	<b>Hugo Balthaser,</b> Professor		4 Mathem. 1a 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 1 Ersatz 2 Naturk.				18
5.	<b>Paul Kramer,</b> Professor	IV			3 Gesch. 3 Deutsch	3 Gesch.	3 Gesch.	8 Latein		2 Turnen	22
6.	<b>Richard Lamprecht,</b> Professor	V	3 Gesch.			2 Deutsch 2 Religion	2 Religion		8 Latein 3 Deutsch 2 Religion		22
7.	<b>Hans Peisker,</b> Oberlehrer	O II	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.				2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.		3 Religion 1 Gesch.	22
8.	<b>Dr. Stephan Glöckner,</b> Oberlehrer	U III			6 Griech.	6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch	2 Erdk.			24
9.	<b>Kurt Dettmer,</b> Oberlehrer	VI	3 Deutsch			2 Franz. 2 Franz. Ers.			2 Erdk.	3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk.	22
10.	<b>Kurt Langer,</b> Oberlehrer	O III	4 Mathem. 1b		4 Mathem. 2 Mathem. (Ers.) 2 Physik	3 Mathem. 1 Mathem. (Ers.) 2 Physik				6 Turnen I—III	24
11.	<b>Walther Born,</b> Oberlehrer		3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Eng.	3 Engl.	3 Engl.	3 Engl. 2 Franz. (Ers.)				23
12.	<b>Dr. Herm. Starostzik,</b> wissenschaftlicher Hilfslehrer				3 Franz. 1 Franz. (Ers.)			4 Mathem. 2 Naturk. 4 Franz.	4 Rechn.	2 Naturk. 4 Turnen IV—VI	24
13.	<b>Artur Hoffmann,</b> Zeichenlehrer		2 Zeichnen fac.			2 Zechn.	2 Zechn.	2 Zechn.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Singen 2 Naturk.	2 Schreib 3 Singen, 4 Rechn.	25
14.	<b>Grohmann,</b> Oberlehrer Inspektor des Waisen- hauses				2 Religion						2
15.	<b>Fiebiger,</b> Ezpriester		2 Kath. Religion					2 + 1 Religion			5
16.	<b>Pohl,</b> Kantor			3 Chorges.							3
											286

### 3. Lehrbericht.

#### a) Lektüre.

**Deutsch.** I. Schiller: Wallenstein, Demetrius; Schillers Antrittsrede in Jena. Goethe: Tasso, Aus Dichtung und Wahrheit. Shakespeare: Richard III, Macbeth. Lessing, Nathan. Kleist, Prinz von Hamburg.

O II. Einige Eddalieder (in Uebersetzung). Nibelungenlied. Gudrun (in Uebersetzung). Mittelhochdeutsche Lyriker (Kürenberger und andere Dichter aus Minnesangs Frühling, Walther von der Vogelweide). Hermann und Dorothea. Wallensteins Lager. Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“.

U II. Dichter der Freiheitskriege, Glocke, Tell, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm.

**Latein.** I. Tac. Ann. I, c. 1—14; 16—41; 44—52; 55—57; 59—72. II, c. 5—26; 41; 44—46; 62. 63. 88. XV 44. Cic. de orat. I. § 24—34; 113—122; 137—159; 209—218. 260—262. II § 28—35. 51—64. 351—58. III § 19—55. 96—103. 120—125. 210—214. 220—23. Hor. Od. I, 1—4; 6; 10. 12; 14. 16—18. 20. 22. 24. 27. 29. 31. 32. 34. 37. II, 2, 3. 6. 7. 10; 13—18. Epoden 16. Sat. I. 1; 6; 9; II, 6.

O II. Liv. XXI, c. 1, 2, 4, 6. 16—18. 21—23. 26; 27. 29; 31—35. 39. 42—48. 52—56. 63. Sall. b. Jug. c. 5—9. 11—13. 15. 16. 20—22. 26. 27. 30. 32—35. 40. 43—47. 54. 55. 61—65. 72. 73. 75. 76. 80 u. 81. 88. 92—102. 104. 110—114. Cic. pro rege Deiotaro. Verg. Aen. II, 1—566. 589—804. III 1—12. 69—191. IV, 1—53. 584—671. V 286—361. VI 273—444. 450—476. 548—647. 679—701. 788—807. 845—53.

U II. Cic. in Catilinam I, III K. 1—5, IV K. 4—6. Liv. V K. 19—23, 32—54. Ovid Fasti 1, 5, 6, 17; Tristia 1, 2, 3, 5, 8. Verg. Aen. I 1—233, 254—420. 494—630.

O III. Cäc. b. g. V, VI, VII K. 1—32, 36, 44—52, 98—90. Ovid Met. die 4 Weltalter. Deukalion und Pyrrha. Phaethon. Niobe. Daidalus und Ikarus. Philemon und Baucis. König Midas. Perseus und Andromeda.

**Griechisch.** I. Plato, Protagoras mit Ausschluß von 334 D — 347. Démosthenes, 1. Philipp. und 3. Olynth. Rede. Homer, Ilias I 1—430, 488—611. II 1—335, 394—483. III 1—382, 449—461. IV 1—250, 275—285, 422—456. VI 1—11, 37—529. VIII 485—561. IX, XI 1—73, 284—669, 762—847, XIII 1—58, 673—837. Sophocles Antigone.

O II. Xenophon Memorabilien I c. 1, § 1—17. II c. 1 und 5. III c. 1, § 1—12, c. 2—11, 12. IV c. 6. Herodot I 28—34, 86—88. III 39—44, VII 8—12, 44—47, 100—106, 138 u. 139, 157—163. VIII 56—65, 78—90, 113—118, 121—126, 140—145; IX 1—10, 78—80. Hom. Od. 13, 1—125; 185—199; 217—310; 352—440. 14, 1—99; 109—161. 16, 1—239. 17, 217—327. 18, 1—150. 19, 53—604. 21. 22, 1—501. 23—240.

U II. Xenophon Anabasis B. III. IV. V 1—7. VII 3. 8. Homer Od. I, 1—92; V 147—399; 445—450; VI, 1—197; 247—254; 316—331; IX. 39—566; X, 1—328; 375—570.

**Französisch.** I. Molière, l' Avare (Velhagen). Daudet, Lettres de mon Moulin (Velhagen). Augier-Sandeau, le Gendre de M. Poirier (Renger).

O II. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Velhagen). Sègur, Incendie de Moscou et Retraite de la Grande Armée jusqu' au Nièmen.

U II. Erckmann-Chatrion, Histoire d' un Conscrit de 1813 (Velhagen). Ersatz: Choix de Nouvelles modernes 1. Bändchen (Velhagen).

O III. Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328—1862 (Renger).

- Englisch.** I. Macaulay, Lord Clive (Velhagen).  
 U II. Burnett, Little Lord Fauntleroy (Renger).  
 O III. Chambers, History of England (Flemming).

### b) Themata zu den deutschen Aufsätzen.

#### Prima.

1. Klassenaufsatz: Das dramatische Problem in Schillers „Demetrius“.
2. Klassenaufsatz: Inwiefern ist nicht dasjenige, was der Mensch erlebt, sondern wie er es erlebt, von entscheidender Bedeutung für sein Glück oder Unglück?
4. Hausaufsatz: Der Klosterbruder und der Derwisch in Lessings „Nathan“.
4. Klassenaufsatz: Wandern und Reisen als Kulturmittel.
5. Hausaufsatz: Wie kam es, daß Goethe in Straßburg von der französischen Seite auf die deutsche hinübergezogen wurde?
6. Klassenaufsatz: Wie ist der Schluß des Tasso aufzufassen?
7. Hausaufsatz: „Das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.“
8. Klassenaufsatz:

**Obersecundä.** 1. Die Erzählung Hagens von Siegfrieds Jugendtaten ist mit dem Fafnirliede zu vergleichen. 2. Die Sachsenkriegsepisode. 3. Der Einfluß christlicher Gedanken in der Gudrun. 4. Die Bedeutung der mythischen Ueberreste im Nibelungenlied. 5. Erklärung der Waltherschen „Tanzweise.“ 6. Walther und die Skalden. 7. Hermann nach Goethes Epos. 8. Inwiefern erklärt Wallensteins Lager sein Verbrechen und Mißlingen?

#### Untersecundä.

1. Klassenarbeit. Einfluß des griechischen Landes auf seine Bewohner.
2. Hausarbeit. Dispositionsübung: Welche Eigenschaften verlangt E. M. Arndt von einem deutschen Manne.
3. Erklärung des Gedichtes „Freiheit“ von M. v. Schenkendorf. (Klassenaufsatz.)
4. Zustände in Frankreich vor der Revolution. (Klassenaufsatz.)
5. Warum lieben wir unser Vaterland? (Hausarbeit.)
6. Wie spiegeln sich in Schillers Glocke die Zustände und Begebenheiten seiner Zeit wieder, und inwiefern weichen erstere von den heutigen ab? (Klassenaufsatz.)
7. Die Bedeutung der Person des Rudenz für das Gesamtdrama Wilhelm Tell. (Hausarbeit.)
8. Charakteristik des Thibaut in Schillers „Jungfrau von Orléans“. (Hausaufsatz.)
9. Die Vaterlandsliebe im Kampf und Sieg als Hauptgedanke von Schillers „Jungfrau von Orléans“. (Hausaufsatz.)
10. Klassenarbeit. Ehre, Ehrenhaftigkeit, Ehrgefühl, Ehrgeiz mit Anwendungen aus dem dramatischen Lesestoff.

### c) Aufgaben für die Reifeprüfung.

Ostern 1912.

**Deutsch.** Recht stets behält das Schicksal, denn das Herz in uns ist sein gebieterischer Vollzieher (Nachgewiesen an Wallenstein oder der Braut von Messina).

**Übersetzung aus dem Griechischen:** Demosthenes, Rede über den Chersonnes § 48—52.

**Mathematische Aufgaben:** 1. Ein Dreieck ist zu zeichnen, von denen gegeben sind die Höhe auf einer Seite, die Differenz der auf dieser gebildeten Abschnitte und das Verhältnis der zu den anderen Seiten gehörenden Schwerlinien.  $m:n$  (Analysis). 2. Von einem Dreieck sind gegeben der Radius  $\rho$  des eingeschriebenen, der Radius  $\rho_a$  des einer Seite angeschriebenen Kreises und ein dieser Seite anliegender Winkel  $\gamma$ . Die anderen Winkel und die Seiten des Dreiecks sind zu berechnen.  $\rho=9,6$ ;  $\rho_a=50$ ;  $\gamma=124^\circ 58' 39''$ . 3. Ein Waldbestand, der vor 20 Jahren auf 50000 cbm abgeschätzt wurde, hat sich bis heute durch Wachstum verdoppelt. Nach wieviel Jahren wird er sich wieder verdoppelt haben, wenn von jetzt an jährlich 2000 cbm Holz geschlagen wird. 4. Aus einer Kugel ( $r=10$  cm) ist ein Sektor ausgeschnitten, dessen Teile, Segment und Kegel, sich wie 7:18 verhalten. Wie groß sind Höhe und Oberfläche des Segments?

## Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 211, im Winter 205 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Uebungen
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 22, im W. 27	im S. 4, im W. 2
2. Aus anderen Gründen . . . . .	im S. 0, im W. 0	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 22, im W. 27	im S. 4, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 10 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , im W. 13 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	im S. —, im W. —

Von einer Nachmittag-Stunde waren als Auswärtige befreit im Sommer 1, im Winter 6.

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 4 Abteilungen, die I. (I und II), im S. mit 47, im W. 40, die II. (IIa und IIb), S. 47, W. mit 43, die III. (IV und V) im S. mit 68, im W. 67, die IV. (VI.) im S. mit 27, im W. 26 Schülern.

Seit dem Sommer 1895 besteht ein Turnverein der Primaner und Sekundaner. An ihm nahmen im laufenden Schuljahr 20 Schüler als aktive Mitglieder teil.

### b) Fakultativer Unterricht.

Am wahlfreien **Zeichnen** nahmen teil: in U II 4, O II 4, I 3 Schüler.

An dem **hebräischen Unterricht** nahmen teil: in O II 8, I 3 Schüler.

An dem wahlfreien Unterricht im **Englischen** nahmen teil: in O II 7, in I 8 Schüler.

### Der Ersatzunterricht für das Griechische.

An dem Ersatzunterricht für das **Griechische** nahmen teil: in U III 11, in O III 6 und in U II 3 Schüler.

## Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen den Preis eines gebundenen Exemplares.)

Religion	Bibel in Luthers Uebersetzung . . . . .	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schule, Altes Testament, Ausgabe A (2 M)	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—
	Provinzialgesangbuch (2 M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Zahn, Bibl. Geschichte, Ausgabe B (1 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Der amtlich festgestellte religiöse Lernstoff von Kirchenliedern und Bibelsprüchen (0,50 M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht (3 M)	I	IIa	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum graece (2,40 M)	I	—	—	—	—	—	—	—
b) kathol	Katechismus für die Diözese Breslau (0,50 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Schuster-Mey, Bibl. Gesch., m. Anhang (0,75 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	König, Handbuch für den kathol. Religionsunterricht (2,80 M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (0,15 M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch von Muff	—	—	—	—	—	—	—	VI
	" " " I, 1 (2 M)	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " " I, 2 (2,20 M)	—	—	—	—	—	—	—	—
	" " " I, 3 (2,40 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abteilung für Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Foß, II, 1 (2,50 M)	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abteilung für Ober-Sekunda und Prima, bearbeitet von Karl Kinzel. Erster Abschnitt: Altdeutsches Lesebuch von W. Scheel (2 M)	—	IIa	—	—	—	—	—	—	
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Lat Grammatik (2,50 M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Ostermann-Müller, Lat Uebungsbuch, Teil I, Ausg. C (1,60 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI
	" " " " " II, Ausg. B (2,20 M)	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " " " " III, Ausg. B (2,40 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—
	" " " " " IV, 1 Ausg. B (2,40 M)	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—
	" " " " " IV, 2 Ausg. B (2, M)	—	—	IIb	—	—	—	—	—
" " " " " V, Ausg. B (3,— M)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	
Griechisch	Kägi, kurzgefaßte griech. Schulgrammatik (2,— M)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
	" griech. Uebungsbuch Teil I (1,80 M)	—	—	—	—	IIIb	—	—	—
	" " " " II (2,— M)	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
Französ.	Ploetz-Kares Elementarbuch, Ausg. E (2,20 M)	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—
	" " Sprachlehre (1,40 M)	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
	" " Uebungsbuch, Ausg. E (2,75 M)	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—



## Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen den Preis eines gebundenen Exemplares.)

<b>Englisch</b>	Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Gramm. und Übungsbuch, Ausg. B (2,40 M) . . . . .	I	IIa	-	-	-	-	-	-	-
	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache I, (2,40 M) . . . . .	-	-	-	IIIa	IIIb	-	-	-	-
<b>Hebräisch</b>	Gesenius-Kautzsch, hebr. Gramm., kleinere Ausgabe (4,25 M) . . . . .	I	IIa	-	-	-	-	-	-	-
<b>Geschichte</b>	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I (1,60 M)	-	-	-	-	-	IV	-	-	-
	" " " " " II (3,00 M)	-	-	IIb	IIIa	IIIb	-	-	-	-
	" " " " " III (2,00 M)	-	IIa	-	-	-	-	-	-	-
	" " " " " IV (2,00 M)	I	-	-	-	-	-	-	-	-
	" " " " " V (2,40 M)	I	-	-	-	-	-	-	-	-
Hahnel und Thoma, "Kanon" der einprägenden Jahreszahlen, Bunzlau 1902 (0,40 M) . . . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	-	-	-	
Historischer Atlas von Putzger-Baldamus; zur Anschaffung empfohlen (3 M) . . . . .	I	IIa	IIb	III a	IIIb	IV	-	-	-	
<b>Geographie</b>	E. Debes Schulatlas für die unteren und mittleren Klassen (3 M) oder Atlas von Dierke und Gäbler (6 M) *)	-	-	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	-
	v. Seydlitz-Rohrmann, Geographie, Ausg. D. 5 Hefte zu 70, 70, 85, 100 und 95 Pf. . . . .	-	-	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	-
<b>Rechnen u. Mathemat.</b>	Blümels Aufgaben zum Zifferrechnen, Heft 2 und 3 (je 0,40 M)	-	-	-	-	-	-	-	VI	-
	" " " " Heft 4 (0,40 M)	-	-	-	-	-	-	V	-	-
	" " " " Heft 5 (0,40 M)	-	-	-	-	-	IV	V	-	-
	" " " " Heft 6 (0,40 M)	-	-	-	-	-	IV	-	-	-
	Kamly-Röder, "Planimetri (1,90 M) . . . . .	-	-	IIb	IIIa	IIIb	IV	-	-	-
	" " " " Trigonometri (2 M) . . . . .	-	IIa	-	-	-	-	-	-	-
	" " " " Stereometrie (2 M) . . . . .	I	-	-	-	-	-	-	-	-
Wrobel, Übungsbuch für Arithmetik und Algebra I (3,30 M)	-	-	IIb	IIIa	-	-	-	-	-	
Schulze-Pahl, Mathematische Aufgaben I. u. II. Teil	I	IIa	-	-	-	-	-	-	-	
Gauß, fünfstellige Logarithmen (2,50 M) . . . . .	I	IIa	IIb	-	-	-	-	-	-	
<b>Naturkunde</b>	Beil, neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und in der Botanik (je 2,20 M) . . . . .	-	-	-	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
<b>Physik</b>	K. Sumpf, Schulphysik (5,00 M) . . . . .	-	-	-	IIIa	-	-	-	-	
<b>Gesang</b>	Hoffmeister und Linharz Liederstrauß, II. Teil . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	VI	
	Günther und Noack, Liederschatz III (2,70 M) . . . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	-	-	

\*) Empfohlen wird auch der Stufenatlas von Fischer-Geistbeck, Verlag Velhagen & Klasing: Unterstufe 1,30 M, Mittelstufe 2,20 M.

## II. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

26. April 1911. Die Bestimmung des § 7 der Versetzungsordnung vom 26. Oktober 1901 ist durch § 5 der neuen Dienstanweisung vom 12. Dezember 1910 aufgehoben.
3. Mai 1911. Am 30. September soll im Unterricht in geeigneter Weise der verewigten Kaiserin Augusta gedacht werden.
7. September 1911. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, wonach die Zeitdauer für die einzelnen Unterrichtsstunden auf 45 Minuten festgesetzt wird.
3. November 1911. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, betreffend neue Bestimmungen über die schriftlichen Klassenarbeiten.

Der Sinn dieses bedeutsamen und durch die Zeitungen bereits allgemein bekannt gewordenen Ministerial-Erlasses sei hier kurz dargelegt. Der Erlass erklärt klipp und klar, die Erlernung besonders der alten Sprachen ist durch den bisherigen Extemporale-Betrieb erschwert worden. Dieser Betrieb legte fortgesetzt allwöchentlich dem Schüler eine schriftliche Prüfung auf. Dieser Betrieb soll grundsätzlich geändert werden. Der bisherige in der Verwendung des Extemporale liegende Maßstab stammte aus der Zeit der Humanisten, für welche die Nachahmung der alten Sprachen das höchste Bildungsziel war. Es soll fortan ein anderer Maßstab angewandt werden und besonders in dem mündlichen Unterricht gefunden werden. Die Lehrpläne verlangen überall die Schulung und Geistesentwicklung durch wertvollen Inhalt. Der Lehrstoff soll durch seinen geistigen und sittlichen Gehalt und durch seine ästhetische Form erziehend und bildend wirken. Es sind also wertvollere Ziele in den Vordergrund des Unterrichts gerückt worden als die grammatischen und die der formalen Bildung, will sagen der Bildung an der Form der Sprache. Die Sicherheit in der Grammatik geht dem Schüler in ganz kurzer Zeit nach Verlassen der Schule verloren. Was ihm aber an Gedankenfülle und Formgewandtheit in der Muttersprache zugewachsen ist — und bei rechter Handhabung dient nichts so der Begriffsentwicklung und der Vertiefung und Bereicherung der Muttersprache als das Übersetzen aus den allen Sprachen — was an Verständnis einer fremden geistigen Kultur Eigentum des Schülers geworden ist, das bleibt ihm unverloren und damit wird auch sein Interesse für die fremdländische Kultur und Literatur ganz anders sich erhalten als bisher. Auch die Auslese der guten Köpfe wird viel sicherer erfolgen als auf Grund eines gedächtnismäßig einzuprägenden Wissens und einer auf fortgesetzten Drill hinauslaufenden Einübung.

8. November 1911. Abschrift von Berichten über Versuche, die mit der Einrichtung von Vertrauensmännern unter den Schülern gemacht worden sind.
4. Dezember 1911. Betrifft Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Zeichenunterricht im Kunstgewerbemuseum in Berlin.
30. November 1911. Verfügung, betr. die Feier des 200 jährigen Geburtstages König Friedrichs des Großen. Von dem aus diesem Anlass von Sr. Majestät dem Kaiser zur Verteilung an Schüler gestifteten 100 000 Exemplaren einer Gedenkschrift über den großen König wurden der Schule 13 Exemplare überwiesen. Desgleichen durch Verfügung vom 8. Januar 1912 ein Exemplar des Werkes „Deutsche Seemacht“ von Wislicenus.
7. Dezember 1911. Die Direktoren der höheren Lehranstalten werden zu Sonnabend, den 16. Dezember zu einer außerordentlichen Konferenz nach Breslau einberufen.
14. Dezember 1911. Die Ferienordnung für das Jahr 1912 wird mitgeteilt:
- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. Osterferien . . .      | Schulschluß: Sonnabend, 30. März; Schulanfang: Dienstag, 16. April; |
| 2. Pfingstferien . . .    | Freitag, 24. Mai; „ Freitag, 31. Mai;                               |
| 3. Sommerferien . . .     | „ Donnerstag, 4. Juli: „ Donnerstag, 8 August;                      |
| 4. Herbstferien . . .     | „ Sonnabend, 28. September „ Mittwoch, 9. Oktober;                  |
| 5. Weihnachtsferien . . . | „ Freitag, 20. Dezember „ Freitag, 3. Januar 1913.                  |
5. Januar 1912. Der fürstbischöfliche Kommissarius wird am 31. Januar den katholischen Religionsunterricht an der Anstalt revidieren.
24. Januar 1912. Der Direktor wird beauftragt, als Königl. Kommissar die Reifeprüfung zu Ostern zu leiten.

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am Dienstag, den 4. April. Zu Studienzwecken in Italien war der Oberlehrer Dr. Glöckner bis zum 4. Juli beurlaubt. Zu seiner Vertretung und gleichzeitig zur Ableistung des Probejahres wurde der Lehramtskandidat Dr. Emil Schmidt überwiesen. Zur Verwaltung der erledigten Oberlehrerstelle wurde vom 1. April d. Js. ab der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Hermann Starostzik überwiesen. Dem Professor Lamprecht wurde vom 8. August ab bis zum 30. September ein Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erteilt und zu seiner Vertretung der Seminarkandidat Richard Krüger überwiesen. Er verblieb vom 1. Oktober ab an der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres, indem er bis Weihnachten noch zur Entlastung des Professors Lamprecht einen Teil von dessen Unterricht fortführte. Ferner wurde vom 1. Oktober ab der Kandidat des höheren Lehramts Dr. Paul Solm zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.

Am 21. April 1911 verschied hier in Bunzlau im 66. Lebensjahre der Geheimrat Adolf Ostendorf, der von Ostern 1895 bis 30. März 1909 die hiesige Anstalt als Direktor geleitet hatte. Schwere Krankheit hatte ihn genötigt, unter dem 30. März 1909 einen längeren Urlaub nachzusuchen und am 31. Juli 1909 in den Ruhestand zu treten. Es war ihm nicht beschieden, eine Besserung seiner Krankheit zu finden. Unvergessen aber wird bleiben die vorbildliche Pflichttreue, mit der er seines Amtes gewaltet, und das Wohlwollen, das er stets gegen Lehrer und Schüler betätigt hat. Die Schule gab ihm, von aufrichtiger Trauer erfüllt, am 24. April das letzte Geleit.

Ferner hat die Schule den Tod eines lieben Schülers zu beklagen. Am 28. Juli ist während der Ferien beim Baden im Queis der Quartaner Oskar Seitz ertrunken. Ein braver Mann, der Arbeiter Starke aus Lorenzdorf, der auf das Hillegeschrei anderer Knaben sofort dem in einer tiefen Stelle verschwundenen Schüler nachgesprungen, obwohl er auch des Schwimmens unkundig war, hat bei dem Rettungsversuch auch sein Leben gelassen, und Frau und Kind beklagen den Verlust ihres Ernährers.

Am 2. September fand eine Schulfest zur Begehung des Sedantages statt.

Am 9. September fand nachmittags ein Schauturnen des Gymnasial-Turnvereins statt, das sich der regsten Teilnahme aus allen Kreisen der Bürgerschaft zu erfreuen hatte.

Am 28. September fand die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Am 16. Dezember wurde in üblicher Weise ein Konzert seitens der Gymnasial-Schülerkapelle im Odeon veranstaltet.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. durch eine öffentliche Schulfest in der Aula begangen. Der Direktor gedachte des 200 jährigen Geburtstages König Friedrichs des Großen und brachte das aus Allerhöchster Stiftung der Schule überwiesene Werk „Deutsche Seemacht“ von Wislicenus nebst den als ein Allerhöchstes Geschenk überwiesenen 13 Gedenkschriften „Aus dem Leben Friedrichs der Großen“ von Koser zur Verteilung. Die Festrede hielt Professor Kramer.

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitz des Direktors am 22. März stattfinden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war gut.

Von den Lehrern der Anstalt fehlten wegen Erkrankung die Herren: Comnick 4, Hölzer 7, Balthaser 1, Kramer 1, Lamprecht 8, Peisker 8, Glöckner 3, Dettmer 5, Langer 1, Hoffmann 1, und zufolge Beurlaubung Hölzer 5 Tage (als Geschworener), Balthaser 1, Kramer 1, Glöckner 1, Dettmer 4 Tage (als Schöffe). Der Oberlehrer Born war vom 1. September bis 30. September zu einer militärischen Dienstübung nach Posen eingezogen.

Mit Schluß des Schuljahres scheidet der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Starostzik aus dem Lehrerkollegium aus, um als Oberlehrer an die Königl. Oberrealschule in Gleiwitz überzugehen.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	Hauptanstalt									
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1911	14	8	19	18	19	33	28	44	28	211
2. " " " Winterhalbjahres 1911.	13	8	18	18	18	32	26	42	30	205
3. " 1. Februar 1912 . . . . .	13	8	17	18	18	32	26	42	29	203
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	19,11	17,7	17,6	16	15,11	14,6	12,8	12,4	10,9	

### 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preuß. Reichs- angehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	192	16	—	3	211	—	—	130	81
2. " " " Winterhalbjahres . .	185	17	—	3	205	—	—	125	80
3. " 1. Februar 1911 . . . . .	183	17	—	3	203	—	—	123	80

Im Ostertermin 1911 erlangten von 25 Untersekundanern 23 das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst; davon sind 9 zu einem praktischen Beruf abgegangen und 2 an ein Realgymnasium übergegangen. Im Herbst 1911 ist 1 mit dem betr. Zeugnis zu einem praktischen Beruf abgegangen.

### 3. Von den Zöglingen der Königlichen Waisen- und Schulanstalt besuchten das Gymnasium.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.
am 1. Februar 1912 . . . . .	1	2	7	10	7	6	4	12	4	53
Davon waren Waisen . . . . .	—	1	—	2	1	2	2	4	2	14
Fundatisten . . . . .	—	1	2	2	—	1	—	1	—	7
Alumni . . . . .	—	—	4	4	4	—	2	3	1	18
Pensionäre . . . . .	1	—	1	2	2	3	—	4	1	14

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### Bibliotheken.

#### A. Für die Lehrerbibliothek wurden geschenkt:

Vom Herrn Minister: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele Bd. 20 — Publikationen aus den Königl. Preussischen Staatsarchiven Bd. 86. — Horn, Führer durch das höhere Unterrichtswesen in Deutschland. — Schramm, Griechisch-römische Geschütze. — Vom Verfasser: Hottinger, Der deutsch-franz. Krieg 1870/71. — Vom Verlage: Einhart, Deutsche Geschichte. — Geschichte der Firma B. G. Teuber. — Friedrich Vieweg und Sohn, Verlagskatalog. — Von mehreren Mitgliedern des Kollegiums: Germanisch-Romanische Monatsschrift III.

#### B. Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft:

Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum usw. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für physik. und chem. Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Hohenzollernjahrbuch. — Schulteß, Europäischer Geschichtskalender. — Fortsetzungen: Grimm, Deutsches Wörterbuch IV. 1, 3, 12; XII. 8; XIII. 10; XIV. 1. — Goedeke, Grundriß Heft 28 Bd. IV 1. — Thes. L. L. III 9, V 3. Suppl. fasc. 3. — Pauly-Wissowa-Kroll. R. E. Lfg. 97—102. — Roscher, Mythol. Lex. Lfg. 64. — Darstellungen und Quellen zur Geschichte Schlesiens 13. 14. — Codex Diplomaticus Silesiae 26. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten ersch. Abhandl. Heft 22. — Merguet, Lex. zu Vergilius Lfg. 6. — Ferner: Angerstein, Hausgymnastik. — Dienstanweisung. — Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands V 1. — Wolf, angewandte Geschichte. — Kraepelin, Einführung in die Biologie. — Nauticus XIII. — Ungnad-Gressmann, Das Gilgamesch-Epos. — E. Schmidt, Charakteristiken. — Ritter, Platon I. — Engel, Deutsche Silkunst. — Poehlmann, Aus Altertum und Gegenwart. — Poehlmann, Grundriß der griechischen Geschichte. — Partsch, Schlesien II 3. — Egelhaaf, Bismarck. — Radermacher, Neutestamentliche Grammatik. — Edzardi, Volsungen und Nibelungen. — H. Peter, Wahrheit und Kunst usw. — L. Reinhardt, Vom Nebelfleck zum Menschen. 2 Bd. — Lietzmann, Stoff und Methode des Rechenunterrichts. — D. Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. — Verhandl. der Direkt.-Konferenz Bd. 81, 82. — E. Marcks, Männer und Zeiten. — Römische Komödien, übers. von C. Bardt. 2 Bd. — Nothelferbuch. — Schillers Briefe, Krit. Ges.-Ausg. von Jonas. 7 Bde.

#### C. Für die Schülerbibliothek wurden geschenkt:

Vom Herrn Minister: Brandt, Sehen und Erkennen. — Hottinger, Der deutsch-französische Krieg 1870/71.

#### D. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Hugin, Durch den Nebel. — Maier, Soziale Bewegungen und Theorien bis zur modernen Arbeiterbewegung. — Schmidt, Geschichte des Welthandels. — Deutschland als Weltmacht. — Förster, Prinz Friedrich Karl von Preußen. Bd. II. — O. Ernst, Appelschnut. — Kraepelin, Naturstudien. — Kirchhoff, Die Erschließung des Luftmeers. — Weber, von Luther zu Bismarck. — Hesse, Abstammungslehre und Darwinismus. — Schulze, Die grossen Physiker. — Le petit Parisien 5, 19. — Little Puck 7, 7. — Kirchhoff, Seehelden und Admirale. — Langenbeck, Englands Seemacht. — Kraepelin, Bezieh. der Pflanzen. — Gutzeit, Die Bakterien. — Kolonie und Heimat III. — Volksbücher der Geschichte (Velhagen) 1. 3. 8. 11, 12. 15. — Holz, Sagenkreis der Nibelungen. — Kluge, Unser Deutsch. — Ziehen, Deutsche Schulausgaben Bd. 45. 62. 65. — Landor und Sven Hedin, Auf unbekanntem Wegen. — Calderons Ausgew. Werke. 3 Bde. — G. Hauptmann, Der Biberpelz. — Richard Wagner in seinen Briefen. — Sven Hedin, Von Pol zu

Pol. — Darwin, Reise eines Naturforschers. — Schönherr, Glaube und Heimat. — Furtwängler und Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. — P. Heyse, Novellen. 3 Bde. — Kannengießer, Friedrich der Einzige. — Gespräche des Erasmus, übers. v. Trog. — Lamer, Griechische Kultur im Bilde. — Velhagen und Klasings Volksbücher Nr. 23. 24. 26. 27. — Lange, Geschichte des Materialismus I. — Hume, Der Verstand. — Darwin, Die Entstehung der Arten. — Koppelman, Einführung in die Weltanschauungsfragen. — Epiktets Handbüchlein der Moral. — Mark Aurels Selbstbetrachtungen. — Seneca, Vom glückseligen Leben. — Epikurs Philosophie der Lebensfreude. — Neuendorff, Praktische Mathematik.

## VI. Stiftungen.

Kapital-Bestand März 1910:

1. Stipendiefonds . . . . .	1377,56 M.
2. Schmidt-Rhode-Stiftung . . . . .	2825,60 M.
3. Beisert-Stiftung . . . . .	3395,08 M.
4. Schiller-Stiftung . . . . .	863,20 M.
5. Kaiser-Wilhelm-Stiftung . . . . .	3740,09 M.

Außerdem sind unsern Schülern noch folgende Stipendien zugänglich, für die die Bewerbungen bei dem Magistrat der Stadt Bunzlau oder (Nr. 4) bei dem Pastor primarius einzureichen sind:

1. Berge-Herrndorfer-Stiftung, 144 M., für Bunzlauer Kinder;
2. Christoph-Rutttert-Stiftung, 96 M., für Bunzlauer Kinder, auf 3 Jahre, Theologen, Mediziner, Juristen, evangelisch;
3. Matthäi-Stiftung, 132 M., abwechselnd Bunzlauer und Glogauer, für Mediziner, Theologen, Juristen, evangelisch;
4. Kaufmann Schulz'sches Legat, 120 M., Bunzlauer Bürgersöhne, auf 3 Jahre, Studenten, sonst Baubeflissene, evangelisch, katholisch, deutsch-katholisch;
5. Beyerleinsches Legat, 120 M.
6. Apotheker Wolf'sches Stipendium, 120 M., Bunzlauer Bürgersöhne, höchstens 3 Jahre; Abgangsprüfung in Bunzlau.

Zu 6: Die Eltern müssen mindestens 5 Jahre in Bunzlau wohnen oder bei ihrem Tode gewohnt haben.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Angehörige.

1. Der Unterricht wird am Sonnabend, den 30. März, geschlossen und beginnt am Dienstag, den 16. April, um 8 Uhr.

2. Etwaige Abmeldungen von Schülern sind von dem Vater oder dessen berechtigten Vertreter schriftlich und möglichst zeitig, jedenfalls vor Beginn des neuen Schulquartals, an den Unterzeichneten zu richten, versehen mit Angabe der Klasse des Schülers und mit Angabe über den erwählten Lebensberuf oder die Anstalt, in welche die Abgehenden eintreten sollen. Wird ein Schüler erst während der Ferien abgemeldet, so kann die Ausfertigung des Abgangszeugnisses erst nach dem Wiederbeginn des Unterrichts erwartet werden.

3. Anmeldungen neuer Schüler müssen ebenfalls durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter geschehen. Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt der Unterzeichnete Montag, den 15. April, von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–11 Uhr, in seinem Amtszimmer entgegen. Der anzumeldende Schüler ist persönlich vorzuführen. Voraufgehende schriftliche Anmeldungen sind nicht erforderlich. An Papieren sind für die Anmeldung nötig: 1. der amtliche Geburtschein; 2. der Impfschein bzw. wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, die Bescheinigung über die Wiederimpfung; 3. ein Abgangszeugnis von der bisher besuchten Schule. Die Aufnahme in die Sexta geschieht in der Regel nicht vor dem 9. Lebensjahre. Bei der Anmeldung übernehmen die Eltern die Verpflichtung, ihre Söhne zu gewissenhafter Beobachtung der Schulordnung anzuhalten. Die auswärtigen Eltern, deren Söhne in der Stadt Wohnung nehmen sollen, haben für angemessene häusliche Beaufsichtigung zu sorgen. Hinsichtlich der Wahl der Pension und Wohnung und jedes späteren Wechsels derselben ist vorher die Genehmigung des Direktors einzuholen. Die in dem Schulorte untergebrachten auswärtigen Schüler müssen auch bei der Polizei angemeldet und dort bei ihrem Abgange abgemeldet werden.

4. Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag, den 16. April, von 9 Uhr morgens ab im Schulgebäude statt. Die Prüflinge haben sich dazu mit Feder und mit einem Bogen Papier zu versehen. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: 1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile; 2. eine leserliche, reinliche Handschrift, Fertigkeit, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben; 3. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; 4. Bekanntschaft mit einigen biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments.

5. Von einem jeden Fall von ansteckender Augenkrankheit, welcher bei einem Schüler oder bei den Angehörigen eines Schülers vorkommt, ist durch den Vorstand der Haushaltung dem Direktor unverzüglich Anzeige zu erstatten.

6. Die Gesuche um Schulgeldbefreiung sind alle Jahre zu dem diesseitig bekannt zu gebenden Termin zu erneuern. Es wird gebeten, von Dankschreiben für Erteilung von einer Freistelle oder Prämie abzusehen.

7. Für die Fahrräder, die in dem Flurgang eingestellt werden, übernimmt die Schule keine Haftpflicht.

8. Die Eltern werden dringend gebeten, die Lektüre ihrer Söhne sorgsam zu überwachen.

Bunzlau, im März 1912.

**Der Gymnasialdirektor**

Biese.

# VII. Mittelungen von der Schilf- und Bogen-

## Aufgaben

1. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

2. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

3. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

4. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

5. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

6. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

7. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

8. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

9. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

10. Die Aufgabe ist die, die Schilf- und Bogen-...

Der Gymnasiallehrer



# TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- |          |   |          |          |          |   |   |          |          |          |          |          |          |    |    |    |          |    |    |    |
|----------|---|----------|----------|----------|---|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----|----|----|----------|----|----|----|
| <b>A</b> | 1 | 2        | 3        | 4        | 5 | 6 | <b>M</b> | 8        | 9        | 10       | 11       | 12       | 13 | 14 | 15 | <b>B</b> | 17 | 18 | 19 |
|          |   | <b>R</b> | <b>G</b> | <b>B</b> |   |   | <b>W</b> | <b>G</b> | <b>K</b> | <b>C</b> | <b>Y</b> | <b>M</b> |    |    |    |          |    |    |    |

